

Juni – September 2017

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Scharnhausen



Kirche – auf fels gebaut

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wie wichtig es ist, auf einem **tragfähigen Fundament** zu bauen, das können wir hier in Scharnhausen sehr gut nachvollziehen. Die alte Kirche, die im heutigen Pfarrgarten stand, war auf Knollenmergel gebaut, was am Ende zu solchen Schäden führte, dass sie abgerissen werden musste. Unsere neue Kirche ist auf demselben Grund gebaut und hat auch schon Risse davongetragen, in der Zwischenzeit aber ist sie hoffentlich so gesichert, dass sie auch auf längere Sicht genügend Halt hat. Knollenmergel – der geologische Grund der Kirche. Ich bin froh, dass unsere Kirche noch einen anderen Grund hat, ein geistliches Fundament. „Einen anderen Grund kann niemand legen, schreibt der Apostel Paulus, als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ Auf Christus ist unsere Kirche gebaut. Pfingsten wird gerne als „Geburtstag der Kirche“ bezeichnet. Damals in Jerusalem hat es begonnen. 50 Tage nach dem Passahfest. Von einem gewaltigen Brausen lesen wir in der Apostelgeschichte, von Feuerzungen und dem Sprachenwunder, dass Menschen aus so vielen verschiedenen Ländern plötzlich ihre eigene Muttersprache hörten, als die Jünger anfangen zu predigen. Christus hat seine Kirche Menschen anvertraut. Der erste dieser Menschen war

Petrus, zu ihm hat Jesus gesagt: „Auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen“ (Matthäus 16,18). Jesus baut seine Kirche auf ein sicheres Fundament, Fels – ein tragfähigerer Untergrund für ein Bauwerk ist nicht denkbar! Interessant ist der Platz, an dem dieses Gespräch zwischen Jesus und Petrus stattfindet. Es ist **Caesarea Philippi**, ein Ort in Obergaliläa. Heute trägt der Ort den Namen Banjas, man kann dort neben der Ausgrabungsstätte auch einen wunderschönen Quellfluss des Jordan besichtigen. Und was diese Stätte besonders interessant macht, ist die eindrucksvolle Felsenwand über dem Wasser. Sie ist auf der Titelseite zu sehen. Weil die Kirche auf das Fundament Jesus Christus gebaut ist, kann sie nicht untergehen. In den schweren Zeiten der Kirche hat sich das besonders deutlich gezeigt. **Dietrich Bonhoeffer** hielt eine Predigt im Jahr 1933 kurz nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten über dieses Bibelwort. Er wusste, in welchen Gefahren die Kirche stand, Bedrohungen von außen, aber besonders auch von innen: „Mitten durch das Dröhnen und Ächzen eines bis in die Tiefe erschütterten Kirchengewölbes, mitten durch das Abbröckeln und Zusammenstürzen hier und dort hören wir

die Verheißung von der ewigen Kirche, die die Pforten der Hölle nicht überwältigen können; von der Felsenkirche, die Christus gebaut hat und an der er durch alle Zeiten hindurch weiter baut.“

Auf diese Verheißung, die Jesus seiner Kirche gegeben hat, kommt es an: „Die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen“ – dieses Wort gilt, ob in einer kleinen Dorfkirche in Afrika oder Indien, ob in einem prächtigen Dom einer europäischen Großstadt oder bei uns in Scharnhausen. Im Augsburger Bekenntnis von 1530 heißt es so eindrücklich: „alle Zeit müsse eine heilige christliche Kirche sein und bleiben“. Das ist ein Zeichen der Treue Gottes, die Kirche wird bleiben. Nicht weil wir sie bauen, sondern weil Christus sie baut. Aber er baut mit uns, und wir dürfen uns immer wieder neu fragen lassen: Wo will er mich einsetzen, wo ist mein Platz in dem großen Werk? Keiner ist zu klein, zu schwach, zu zweifelnd, zu sündig, Christus baut auf uns!

In diesem Sinn wünscht Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest

Ihr

Pfr. Markus Hägele

Evangelisches Pfarramt Pfarrer Markus Hägele

Sekretärin: Marie-Luise Danner
Nürtinger Straße 8, 73760 Ostfildern
Tel. (07158) 2240, Fax (07158) 940525
Mail: Pfarramt.Scharnhausen@elkw.de
Internet: www.scharnhausen.evki.de
Bürozeiten: Di–Do 8:30–12:30 Uhr

Jugendreferentin Hanna Bacher, Nürtinger Str. 5, Tel. (07158) 9148702

Dieser Gemeindebrief wurde gedruckt von

Buch- und
Offsetdruckerei  Paul Schürrie
GmbH & Co. KG

Filderhauptstraße 87–91
70599 Stuttgart (Plieningen)
Tel.: (0711) 45 99 77-0 · Fax: (0711) 45 99 77-77
www.schuerrie.de · info@schuerrie.de

Kirchengemeinderat

2. Vorsitzende: Ursula Hermann,
Nürtinger Str. 20, Tel. (07158) 69142

Evangelische Kirchenpflege

Helene Schneider, Brunnenstr. 13,
Tel. (07158) 9569 603
Scharnhauser Bank
IBAN: DE10 6006 9517 0000 5840 02
BIC: GENODES1SCA
KSK Esslingen
IBAN: DE03 6115 0020 0000 1051 32,
SWIFT-BIC: ESSLDE66XXX

Evang. Friedrich-Oberlin-Kindergarten Eichenweg 3, Tel. (07158) 2868

Mesner

Elisabeth Clasen (07158) 62140

Evangelisches Gemeindehaus

Nürtinger Straße 5/1, Tel. (07158) 7361

Gemeindekrankenschwestern

über die Diakoniestation Ostfildern
anfragen – Tel. (0711) 413400

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Pfarrer Markus Hägele (mh)

Redaktion:

Doris Hoinkis (dh); Elisabeth
Schäffer (es); Birgit Sellentin (bs);
André Zimmermann (az)
Layout: Marie-Luise Danner (mld)

Bildernachweis: Titelbild: M. Hägele / S.3:
privat und T. Schneider / S.4: privat / S.5:
R. Volz / S.6: A. Zimmermann / S.7: Förder-
verein KiGa / S.8: M. Hägele



70 Jahre Kirchenchor

ansprechenden Texten vereint, die die frohe Botschaft von Jesus Christus vermitteln. Denn darauf kommt es an: Seinen Glauben durch Musik auszudrücken und Spaß am Singen in der Gemeinschaft zu haben. Wem es so geht – wie mir vor einiger Zeit – und im Gottesdienst denkt: Klingt toll! Ich will auch in diesem Chor mitsingen!, der kann das ohne weiteres ausprobieren. Aus Erfahrung weiß ich, dass man auch als absoluter Chornewling gut aufgenommen wird. Selbst wer den zeitlichen Aufwand scheut, muss sich keine Gedanken machen: man kann auch einfach mal für die Zeit eines bestimmten Projektes „reinschnuppern“. Wer Interesse hat, meldet sich bitte im Pfarramt oder bei Frau Ilg. Das Jubiläum selbst wird dann im Bläser-Gottesdienst am 23. Juli gefeiert. Ein weiteres Highlight wird der Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum am 31. Oktober. Hier wird die Messe 2012 von Michael Schütz zu hören sein. Herzliche Einladung an alle, die mitsingen wollen und herzliche Einladung an all die, die uns gerne in der Kirche hören. bs

Konzert der Chöre auf dem Kirchentag in Stuttgart, 2016 Jubiläum 70 Jahre Posaunenchor. So wichtig die Chormitglieder sind, so unentbehrlich ist die Chorleitung. Nach Herrn Fritz Stumpp (1958 – 1969) und Frau Helga Schmidt (1968 – 1998) hat dieses Amt Frau Gudrun Ilg inne. Frau Ilg ist ausgebildete Schulmusikerin bzw. Diplommusiklehrerin mit Hauptfach Gesang, und wir sind sehr froh, dass sie den Chor nun schon fast 20 Jahre leitet. Es ist nicht immer leicht, Noten für ein Stück zu kaufen, das einerseits den passenden Schwierigkeitsgrad hat, kaum Instrumentalisten benötigt und trotzdem schöne Musik mit

Jeder hat schon einmal etwas von unserem Kirchenchor gehört. Vorgestellt werden muss er nicht mehr. 70 Jahre ununterbrochenes Bestehen sind aber ein guter Grund, doch nochmal genauer zu berichten. Die Zahl der Chormitglieder schwankte über die Jahre meist zwischen 30 und 40 Mitgliedern aktuell sind es genau 35. Davon sind viele SängerInnen dabei, die dem Chor nicht schon Jahre, sondern Jahrzehnte die Treue halten. Das ist nicht selbstverständlich. Für einen Laienchor ist der Kirchenchor sehr aktiv und gestaltet oft den Gottesdienst mit. Einmal im Jahr gibt es die Abendmusik und es wird ein offenes Singen angeboten. Zusätzlich kommen noch besondere Anlässe hinzu. Hier mal eine kurze, keine vollständige Auflistung: 2002 Mitwirkung im Gottesdienst zur Landesgartenschau, 2007 Einzug und Investitur der Pfarrfamilie Hägele, 2008 Landesmissionsfest, 2011 Gottesdienst für Demenzzranke, 2012 Benefizkonzert, 2015 Konzert Bezirkskirchenmusiktag und Mitwirkung bei einem



Ein Teil des Kirchenchores mit der Band, Ostern 2017

Gemeindeabend mit Sarah Sakhnini



Am 27. Juni, um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus

Zweimal in der Woche fährt Sarah in den Süden Israels nach Arad in die Negev Wüste, um dort Beduinenkindern unter anderem Lernhilfe zu geben. Es geht ihr dabei aber auch um die Vermittlung christlicher Werte und des Evangeliums. Durch persönliche Beziehungen zu den beduinischen Frauen kann sie auch ihnen Lebenshilfe anbieten, die zum Teil auch von den Männern angenommen wird.

Lassen sie sich mit hineinnehmen in diese einmalige Arbeit und den unglaublichen Erlebnissen, die Sarah bei ihrer Arbeit macht, wie zum Beispiel die Frage einer moslemischen Beduinin: „Antwortet dein Gott auf deine Gebete?“



Soirée
mit Uli Gutscher
musikalischer Abend
mit dem
Posaunenchor

Auch dieses Jahr kann man sich auf schöne Konzerte in der evangelischen Kirche freuen: Soirée mit Uli Gutscher und Tilman Jäger am 17. September um 17 Uhr und ein musikalischer Abend, ein Benefizkonzert, mit dem Posaunenchor, am 14. Oktober um 19 Uhr. Hinzu kommen die bereits erwähnten Gottesdienste mit dem Kirchenchor.

Gottesdienst im Grünen

Freiluft-Gottesdienste sind „in“. Immer mehr Menschen kommen an immer mehr Orten zur „Kirche im Grünen“. Im laufenden Jahr wird im Bereich der württembergischen Landeskirche zu mehr als 1.000 Gottesdiensten unter freiem Himmel eingeladen.



Dabei ist es egal, wie das Wetter sein wird – Regen oder Sonnenschein. Das Besondere, der „Kirchenraum“ ist an reizvollen Plätzen gelegen und meistens gestaltet der Posaunenchor die Feier mit. Wir freuen uns sehr, 2017 insgesamt drei Mal zum Gottesdienst im Grünen einladen zu können:



Gemeindefest am 25. Juni

um 10 Uhr Familiengottesdienst anschließend Mittagessen, Kaffee & Kuchen, Spielstraße, eine Bibelausstellung und andere Aktionen

25. Mai – Christi Himmelfahrt - am „Platz an der Körsch“

9. Juli – Sonntag - beim Scharnhäuser Schlössle Beide Gottesdienst werden vom Posaunenchor musikalisch gestaltet. und am

16. Juli – Sonntag – auf dem Hof der Familie Briem mit dem Akkordeonclub.

Kirche im Grünen ist eine Erfolgsgeschichte, oft kommen ganz bewusst Wanderer und Ausflügler dazu. Gott bei Wind und Wetter zu loben ist eine besondere Glaubenserfahrung wie in Psalm 31 zu lesen ist:

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“. Dazu möchten die Gottesdienste auch beitragen.

Wer Interesse an weiteren Terminen hat und wissen möchte, wo Gottesdienste im Grünen stattfinden, kann sich im Internet unter www.kirche-im-gruenen.de informieren. dh

Pfarrplan 2024

ZusammenWachsen“ – diesen Titel hat unsere Landeskirche dem Pfarrplan 2024 gegeben. Mit diesen Strukturveränderungen passt die Evangelische Landeskirche in Württemberg die Anzahl und die Verteilung der Gemeindepfarrstellen an die sich abzeichnenden demographischen Entwicklungen an. Dadurch sollen nachhaltige und verlässliche Strukturen entstehen. Die Zahl der Gemeindeglieder geht zurück, an dieser Entwicklung orientiert sich die Anzahl der künftigen Pfarrstellen.

Die Pfarrstellen an den Rändern der Landeskirche sind schwerer zu besetzen als im Großraum Stuttgart und in anderen Ballungsräumen. Damit die ländlichen Gemeinden auch in Zukunft noch Pfarrerinnen und Pfarrer bekommen, werden durch den kommenden Pfarrplan vor allem Pfarrstellen in den Ballungsräumen gekürzt. Ein weiterer Grund für die Reduzierung der Pfarrstellen ist, dass in den Jahren ab 2020 mehr Pfarrerinnen und Pfarrer in den Ruhestand gehen werden als Vikarinnen und Vikare in den Dienst der Landeskirche aufgenommen werden.

Vom Rückgang der Gemeindeglieder sind auch wir in Scharnhäuser betroffen. Zum einen haben wir mehr Sterbefälle als Taufen, und es treten auch

mehr Gemeindeglieder aus unserer Kirche aus als (wieder)eintreten. Den weitaus größten Verlust haben wir dadurch, dass weniger evangelische Gemeindeglieder nach Scharnhäuser umziehen als von hier wegziehen. Da wir im Gegensatz zu anderen Stadtteilen keine größeren Neubaugebiete haben, sind wir von diesem Rückgang besonders betroffen.

Beim letzten Pfarrplan konnten Veränderungen für unsere Gemeinde gerade noch verhindert werden, beim kommenden Pfarrplan wird dies nicht mehr so sein.

Die gute Nachricht ist, dass das Licht in unserem Pfarrhaus nicht ausgehen wird, die Stelle wird nicht gestrichen und auch die Geschäftsführung soll nicht wegfallen, sondern der Dienstauftrag soll so verändert werden, dass der/die Stelleninhaber/in zusätzlich Aufgaben in einer anderen Gemeinde übernimmt. Darin liegt auch die Chance einer engeren Kooperation von Gemeinden. Durch gemeinsame Angebote können Synergieeffekte erzielt werden. Vielleicht können auch Projekte durchgeführt werden, die eine Gemeinde alleine nicht auf den Weg bringen könnte.

Seit Pro Christ sind wir mit den Nachbargemeinden in der Zusammenarbeit auf einem guten Weg. Diese Zu-

sammenarbeit wollen wir ausbauen und intensivieren, um die anstehenden Kürzungen gut zu bewältigen.

Wie die Dienstaufträge in unserem Distrikt in Zukunft verteilt werden, ist noch nicht geklärt. Vom Kirchenbezirk wurde ein Pfarrplansonderausschuss eingesetzt, um Vorschläge zu erarbeiten. André Zimmermann vertritt uns in diesem Gremium.

Diese Vorschläge werden in einem Gremium des Distrikts Ostfildern-Neuhausen und in den Kirchengemeinderäten beraten. Unser Kirchengemeinderat handelt nach dem Motto: „Suchet der Gemeinde Bestes“ und ist im Gespräch mit den Nachbargemeinden.

In der Bezirkssynode im Frühjahr 2018 wird eine Entscheidung getroffen werden, die an die Landessynode zur endgültigen Entscheidung weitergegeben wird. In der Broschüre der Landeskirche zum Pfarrplan steht: „Als Kirche schauen wir nicht nur auf den eigenen Kirchturm, sondern sind ein Leib mit vielen Gliedern. ... und vertrauen Jesus Christus als Herrn des Lebens und der Kirche.“ Es wird uns als Kirchengemeinde gut tun, in diesem Vertrauen in die Zukunft zu schauen!

mh



Die Bezirksposaunenchorschule des Kirchenbezirks Bernhausen wurde 2015 gegründet und freut sich mittlerweile über eine stattliche Zahl an Schülern, die derzeit bei drei Lehrern unterrichtet werden. Einer der Standorte, an dem zugleich die meisten Schüler unterrichtet werden, ist das evangelische Gemeindehaus in Ruit.

Wir freuen uns über neue Schüler, die sich für ein Blechblasinstrument interessieren, aber auch Wiedereinsteiger

und aktive Bläserinnen und Bläser, die ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten an ihrem Instrument vertiefen möchten. Besonders würden wir uns über Interessenten am Hornunterricht freuen. Ziel ist das Mitspielen im Posaunenchor und bereits während des Einzelunterrichtes das Musizieren in einer Gruppe. Ganz egal, aus welchem Stadtteil Sie kommen, Sie sind herzlich willkommen und wir freuen uns auf Sie! Das Mindestalter ist ungefähr acht Jahre, nach oben gibt es keine festgelegte Grenze.



Besuchen Sie unsere Internetseite, wenn Sie mehr über uns erfahren oder sich anmelden möchten: www.bps-fileon.de



Du bist zwischen 14 und 30 Jahren? Dann laden wir dich herzlich zum Pfingstjugendtreffen vom 03. bis 05. Juni 2017 ein.
 Unser Motto 2017: Wohin? Mir nach! Jesus

Mit dabei sind unter anderem Andreas „Boppi“ Boppart, Martin Buchsteiner, Georg Verwer und viele mehr.

Jugendtreffen Aidlingen – das heißt nachdenken über Leben, hören, was Jesus wichtig ist, Gottesdienste feiern, Leute kennenlernen, Input mitnehmen, Sport treiben, Ideen gewinnen, Horizont erweitern, sich überraschen lassen, herausgefordert werden ...

Mehr Informationen sind auf der Homepage www.jugendtreffen-aidlingen.de oder pjt.click/dabeisein zu finden.

Kindernachmittag am Faschingsdienstag



dem jungen Prinzen eines verfeindeten Stammes. Leider bleibt dieses tolle Erlebnis nicht geheim und Amina wird zur Strafe eingesperrt. Am Höhepunkt der Geschichte angekommen, dürfen

die Kinder in unsere Spielstraße starten. Hier konnten sie unter anderem fremdartige Gewürze kennenlernen, Turban wettwickeln, Esel packen und Laternen aus dünnem Silberblech basteln. Das Ende der Geschichte von Amina und Tarik über Freundschaft, Vertrauen, Geduld und Durchhaltevermögen konnten die Kinder, wie jedes Jahr traditionell mit Fasnetsküchle und Fanta,

in der großen Runde im Gemeindesaal anhören.

An dieser Stelle sei unseren treuen und jahrelangen Bäckerinnen der traditionellen Fasnetsküchle ein herzliches Dankeschön gesagt!

Diese schöne Tradition, die wir noch von unseren Müttern und Großmüttern kennen, sollte bei uns erhalten bleiben. Daraus ist die Idee entstanden, gemeinsam in einem Workshop „Fasnetsküchle – unser traditionelles Gebäck“ herzustellen. Gemeinsam wollen wir von der Zubereitung des Teiges bis zum Ausbacken u.a. im Wok die Entstehung der Fasnetsküchle live erleben. Am Ende werden wir sie natürlich auch in geselliger offener Runde genießen.

Also herzlich willkommen in der Küche in unserem Gemeindehaus! Der Workshop wird am **11. November** stattfinden. Es wird noch ein Flyer für nähere Informationen geben.

Cordula Hildinger und Steffe Edele

Neuigkeiten vom Förderverein

Mit dem Jahreswechsel kam auch ein Wechsel im Vorstand des evangelischen Friedrich-

der Krippe und im Kindergarten die Möglichkeit haben, ihrer Entwicklung entsprechend spielen und lernen zu können. In



Oberlin-Kindergartens. Bei der Mitgliederversammlung im Februar wurde als erste Vorsitzende Melanie Anhalt-Maric, als zweiter Vorsitzender Carsten Märksch, als Kassiererin Meta Stadler und als Schriftführerin Maren Ochs gewählt.

Wir bedanken uns herzlich für die engagierte Arbeit von Claudia Wichary, Irina Schmitt und Rebecca Stürmer und für die reibungslose Übergabe an den neuen Vorstand. In unserer Arbeit im Förderverein ist es uns wichtig, dass die Kinder in

einem regen Austausch mit den Erzieherinnen werden passende und vor allem notwendige Anschaffungen geplant und besorgt. Dies geht vom Sonnenschutz im Garten über Spiele und Bücher bis hin zu kreativen Magnetbahnen.

Um dies alles finanzieren zu können, benötigen wir zum einen viele Mitglieder, großzügige Spender und viele engagierte Eltern, die uns bei den Aktivitäten helfen. Dazu gehört sowohl der Kuchenverkauf beim Erntedankfest und Kindersachenmarkt, als auch



Evangelischer
**FRIEDRICH-OBERLIN-
 KINDERGARTEN**

die Betreuung der Stände beim Gemeindefest und Ostermarkt und vieles mehr.

Auf Grund der derzeitigen Mitgliederzahl und der immer schwierigeren Vereinbarkeit von Alltag und Engagement im Verein, hat sich der Elternbeirat des Kindergartens und der Förderverein dazu entschlossen, in Zukunft enger zusammen zu arbeiten.



Wenn auch Sie Lust haben, unsere Kinder zu unterstützen, können Sie uns gerne kontaktieren, wir freuen uns sehr!

Ihr Förderverein des evangelischen Friedrich-Oberlin-Kindergartens



Termine

Gottesdienst ist jeden Sonntag um 10 Uhr mit vorherigem Läuten

- 01.06. 19:30 Uhr ProOfi-Treffen
- 04.06. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; KirchCafé
- 05.06. 10:00 Uhr Gottesdienst
- 20.06. 09:15 Uhr Bibelgesprächskreis
19:30 Uhr Gebetsabend im Sophie-Scholl-Haus
- 21.06. 18:30 Uhr Redaktionssitzung Gemeindebrief
- 22.06. 14:30 Uhr Seniorennachmittag
- 25.06. 10:00 Uhr Familiengottesdienst und Gemeindefest
- 27.06. 19:30 Uhr Gemeindeabend mit Sarah Sakhnini
- 29.06. 19:30 Uhr öffentliche KGR-Sitzung
- 30.06. – 02.07. Segelwochenende für Männer
- 04.07. 09:15 Uhr Bibelgesprächskreis
- 09.07. 10:00 Uhr Gottesdienst im Grünen, am Schlöble
15:00 Uhr Jubiläum Himmelsstürmer
- 11.07. 19:30 Uhr öffentliche KGR-Sitzung
- 13.07. 19:30 Uhr Filderpraise
- 14. – 16.07. KonfiCamp
- 18.07. 09:15 Uhr Bibelgesprächskreis
19:30 Uhr Bibelabend
- 20.07. 12:30 Uhr Ausflug – Seniorennachmittag
- 23.07. 10:00 Uhr 70-jähriges Jubiläum des Kirchenchores und Bläsergottesdienst
18:00 Uhr GoOn-Gottesdienst
- 26.07. 08:30 Uhr Schülergottesdienst zum Schuljahresende, in der Wasenäckerschule
- 07. – 13.08. Jugendfreizeit im Gemeindehaus
- 11. – 17.09. WG auf Zeit
- 11.09. 08:30 Uhr Schulanfangsgottesdienst in der Evang. Kirche

- 12.09. 19:30 Uhr Gebetsabend bei Prisma
- 14.09. 08:30 Uhr Einschulungsgottesdienst in der Evang. Kirche
- 17.09. 17:00 Uhr Soirée mit Uli Gutscher und Tilman Jäger
- 19.09. 19:30 Uhr Bibelabend
- 21.09. 14:30 Uhr Seniorennachmittag
- 26.09. 19:30 Uhr öffentliche KGR-Sitzung
- 27.09. 18:30 Uhr Redaktionssitzung Gemeindebrief
- 08.10. 10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest und gemeinsames Mittagessen



Taufgottesdienste


Am 27.08., 24.09, 22.10. und 12.11. jeweils im Hauptgottesdienst um 10 Uhr. Bitte melden Sie eine Taufe mindestens vier Wochen vor dem geplanten Termin an!

Taufen

Beerdigungen

Geburtstage





Um 6 Uhr
Morgengebet am Mittwoch
Evangelisches Gemeindezentrum Neuhausen
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 7

Beten für die Welt, unsere Gemeinden und für uns

Kontakt: Evangelischer Kirchenbezirk Bernhausen, Telefon 704304
E-Mail Dekanatamt.Bernhausen@elkw.de und Christoph Killigus,
0170/2152326, christoph.killigus.kirchenbezirk@email.de

#WeAreN

